



Kompass: Sommerausbildung zum ehrenamtlichen Jugendleiter

29.7.2021 - 10:30 | [Kompass \(https://1.brf.be/tag/kompass/\)](https://1.brf.be/tag/kompass/)

Seit dem vergangenen Jahr ist der Rat der deutschsprachigen Jugend (RDJ) wieder für die Organisation der Grundausbildung zum ehrenamtlichen Jugendleiter zuständig. Sie ist der erste Schritt, um den Anerkennungsnachweis als ehrenamtlicher Jugendleiter zu erhalten. Nachdem sie für die Jugendorganisationen aufgrund von Corona zu Beginn des Jahres virtuell ausgetragen wurde, konnte sie für die Ehrenamtlichen der Jugendtreffs an den Wochenenden vom 9.- 11. Juli und vom 23.- 25. Juli 2021 zum ersten Mal live vor Ort stattfinden. Denis Jansen, Koordinator des RDJ, erzählt uns heute mehr zur Ausbildung für die Jugendlichen der Jugendtreffs.



Ehrenamtliche Jugendleiter

Worum geht es in der Grundausbildung?

In der Grundausbildung erlernen die Jugendlichen spielerisch die theoretischen und praktischen Inhalte, die sie brauchen, um ein verantwortungsbewusster Jugendleiter zu werden. Dazu zählen z.B. die Entwicklung im Jugendalter, die Planung einer Aktivität oder wie sie gewaltfrei und wertschätzend kommunizieren oder auch Konflikte lösen können. Die Ausbildung umfasst 40 Stunden und beinhaltet zusätzlich einen Erste-Hilfe-Kurs. Ausgebildet werden die Jugendlichen von Haupt- und Ehrenamtlichen, die selbst seit vielen Jahren in der Offenen Jugendarbeit aktiv sind.

Wie lief die Leiterausbildung in live und vor Ort ab?

Mit den insgesamt 11 Jugendlichen führen wir jeweils von Freitagabends bis Sonntagnachmittags ins Kultur- und Begegnungszentrum in Burg-Reuland. Neben dem umfangreichen Programm, welches durch die eigenen Ausbilder oder von externen Referenten geleitet wird, verbrachten wir auch viel Freizeit mit den Jugendlichen, sodass die Wochenenden nicht nur eine lehrreiche, sondern auch spaßvolle Zeit waren. Abends wurde z.B. zusammen gekickert, eine Runde Tischtennis gespielt oder gepokert, um einander noch besser kennenzulernen.

Der RDJ bietet jeweils eine Ausbildung angelehnt an die Jugendtreffs sowie Jugendorganisationen an. Worin unterscheidet sich die Ausbildung der Jugendtreffs von der der Jugendorganisationen?

Grundsätzlich unterscheiden sich die beiden Ausbildungen inhaltlich nicht stark voneinander, da die Jugendlichen für die verantwortungsvolle Übernahme einer Gruppe junger Menschen ähnliche Fähigkeiten erlernen müssen. Dazu gehören Kompetenzen wie das Leiten und Führen einer Gruppe, die wertschätzende Zusammenarbeit mit (Leiter-) Kollegen oder die sogenannten Soft Skills

wie z.B. Flexibilität oder Anpassungsfähigkeit. Dennoch handelt es sich um eine andere Zielgruppe in den Jugendtreffs, sodass einige Module anders aufbereitet werden müssen. Während z.B. bei den Jugendorganisationen die Spielpädagogik einen sehr großen Teil einnimmt, geht es bei den Jugendlichen der Jugendtreffs mehr um das Projektmanagement bzw. um die Organisation einer Aktivität.

Nach der virtuellen Leiterausbildung für die Jugendorganisationen konnte die Ausbildung für die Ehrenamtlichen der Treffs nun live vor Ort stattfinden. Was konntet ihr dennoch aus der virtuellen Leiterausbildung für die Ausbildung der Jugendtreffs mitnehmen?

Nach einer kleinen inhaltlichen Überarbeitung konnten wir einige interaktive Tools aus der virtuellen Leiterausbildung für die Ausgabe der Jugendtreffs in live nutzen, z.B. verschiedene Online-Quiz, Memorys oder das Nutzen und Gestalten von Videos und Flyern. Das macht das Programm abwechslungsreicher und so macht Lernen noch mehr Spaß.

Wir hoffen, dass wir in Zukunft noch mehr interaktive Möglichkeiten in die Ausbildung einbeziehen können. Eine Idee, die uns vorschwebt, ist eine eigene Internetseite oder App zu erstellen, auf der die Jugendlichen alle wichtigen Informationen jederzeit abrufen können, auch wenn sie die Leiterausbildung bereits abgeschlossen haben.

Sind die Auszubildenden dann offiziell anerkannte Jugendleiter?

Nicht ganz, denn nun folgt genauso wie bei den Jugendorganisationen ein mindestens 30-stündiges Praktikum im jeweiligen Jugendtreff. Erst dann erhalten die Jugendlichen den Anerkennungsnachweis als ehrenamtliche Jugendleiter, der sich im Übrigen nicht voneinander unterscheidet. Dieses offizielle Dokument ist für den Lebenslauf der Jugendlichen interessant, aber auch die Jugendtreffs oder Jugendorganisationen sind darauf angewiesen: Anerkannte Jugendleiter können dann den Jugendtreff selbstständig öffnen und die Jugendorganisationen brauchen eine gewisse Anzahl anerkannter Jugendleiter für ihre Sommerlager.

Das klingt nach einer tollen Möglichkeit für Jugendliche! Wo gibt es mehr Informationen zur Grundausbildung?

Informationen zum Aufbau, zur Anmeldung und zum Erhalt des Anerkennungsnachweises für ehrenamtliche Jugendleiter sind auf unserer Website www.rdj.be/leiterausbildung (<http://www.rdj.be/leiterausbildung>), verfügbar. Dort gibt es auch einen ausführlichen Nachbericht und eine Bildergalerie zur RDJ-Sommerausbildung. Bei weiteren Fragen sind wir natürlich gerne per E-Mail an leiterausbildung@rdj.be (<mailto:leiterausbildung@rdj.be>), oder über Instagram oder Facebook unter „rdj.ostbelgien“ erreichbar.

Infos: Denis Jansen, RDJ-Koordinator

Copyright 2021 Belgischer Rundfunk

[Impressum \(https://u.brf.be/impressum/\)](https://u.brf.be/impressum/) | [Datenschutzbestimmungen \(https://u.brf.be/impressum/datenschutz/\)](https://u.brf.be/impressum/datenschutz/) | [Kontakt \(https://u.brf.be/kommunikation/kontakt/\)](https://u.brf.be/kommunikation/kontakt/) | [Cookie-Zustimmung anpassen](#)

Design, Konzept & Programmierung: [Pixelbar & Pavonet \(http://www.pixelbar.be\)](http://www.pixelbar.be)